

Ammon, hat nebst Zenone, Prolosmo, Ingene und Theophilo, welche alle Kriegs-Männer waren, und sich einige Christen, die vor Gericht geführet wurden, angenommen hatten, anno 249. zu Alexandria die Märtyrer-Crone erhalten. Zu gleicher Zeit kam auch Ischyron, welcher eine Proces-Sache procurirte, mit seinen eigenen Partheven in Streit, und zwar darum, weil er denen Götzen-Bildern nicht opfern wolle; wegen er auch darüber erstochen wurde. Sie werden sämlich bey denen Abyssinern verehret, sondern aber ist zu ihnen Gedächtnis der 1. Jun. gewidmet.

Ammon, war ein Abt zu Thebais, welcher um das Jahr 400. lebte, und daher viel Rühmens von ihm gemacht wird, weil er seine Mönche zu besondern Stillschweigen anhielte. Sein Gedächtnis geschicht den 26. Jan.

Ammon, war ein Bischoff zu Tortona, allwo auch seine Reliquien befindlich, und zu seinem Andencken der 19. Jan. bestimmt ist.

Ammon, welcher den Zunamen Scichiores führte, wird sonderlich wegen seiner grossen Mäigkeif und Gastfreyheit gerühmt und der 10. Jan. verehret.

Ammon, war ein Abt zu Nazara, welchen viele unter die Heiligen zählen; Alleine weil er Origenis und vieler andern irrigen Meynungen hingepflichtet, kan er diesen Namen nicht füglich haben. Sein Andencken geschicht den 31. Mart.

Ammon, wird zu denen Heiligen der Stadt Acella oder S. Arpinoge; zählt, allwo auch Espidius, ein Bischoff, Cyon, ein Priester, und Elpicinus, ein Levite den 24. May verehret werden.

Ammon, hat nebst Emiliano, Ammone, Poemo, Didymo, Lassa, und noch 38. andern zu Membræssa in Africa den Märtyrer Tod zugleich ausgestanden. Ihr Andencken geschicht den 9. Febr.

Ammon, ingleichen Jonas, Majes, Stoppius, Prænidius, Protidius und Sammonius waren Märtyrer, deren Gedächtnis den 14. Febr. gehalten wird.

Ammon, erlangte am 20. Decembr. die Märtyrer-Crone. Sein Gedächtnis begehet man den 12. Dec.

Ammon, ein Africanischer Märtyrer. Siehe Bassus.

Ammon, ein Märtyrer auf der Insel Eypern, siehe Alexander.

Ammon, unterschiedene Alexandrinische Märtyrer, siehe unter Juliano, unter Modestio, unter Tulliano, und unter Basso.

Ammon, andere Märtyrer, siehe Concessus, Decrus, Theodorus, Saturnius, Meſeſus, Paulus, Serapion, Anatolius, Victor, Zoticus.

Ammon, Andreas Godofredus M. ward zu Gottingen im Fürstenthume Calenberg geböhren, er soll, als er anno 1663. Rektor in Güstrow geworden, durch seinen Fleiß und gute Anstalt die Schule in ein Gymnasium verwandelt haben. Er war ein guter Orator und Poëte, und bekam 1667. die Vocation zum Rektorat am Gymnasio in Stettin, ward SS. Theologie Licent. und endlich Superintendens zu Wunstorff im Herzogthum Braunschweig, von seinen übrigen Taxis, aber ist sonst keine Nachricht mehr zu finden.

Ammon, (Bassus) ein Tordler und Componist zu Ende des 16. Seculi, welcher verschiedene musicalische Werke heraus gegeben. Vid. Driz. lib. Bibl. Class. p. 1616. 1624. 1633. 1637.

Ammon, Hieronymus, war aus Nürnberg gebürtig, schrieb An. 1618. Delicias Domesticas. König. Bibl. vet. & nov.

Ammoniarum, es sind zwey Jungfrauen von diesen

Namen gewesen, die unter Kaiser Decius den 12. Dec. an. 253. des Christlichen Glaubens wegen zu Alexandria vom Leben zum Tode gebracht worden.

Ammonia, ein Beyname Junonis, unter welchen sie bei den Einwohnern in Eleice bekannt war, und von ihnen verchret wurde. Wie denn auch diese Nation, so noch zu den Griechen gerechnet wird, viel von den Lybischen Göttern angenommen hatte. Pausanias Ecclac. prior. 15.

Ammoniacisera, siehe Ammoniacum.

Ammoniacus, siehe Ammoniacum.

Ammoniacum, Armoniacum. Gummi Ammoniacum. Ofic. Ammoniacum C. B. und J. B. Lachryma agassillidis vel Ferula lacryma Galen. Succus Ferula, Hammoniaicum seu Guta hammoniacaca, Cord. Hisp. Guta Ammoniaca, Thymiana, Althatur, Raxach, Aßlach, Griechisch, Αγασιλίδης, αμμονιακός, Dose. von αμμός, arena, Sand, also genannt, dieweil der Baum, davon dieses Gummi rinnet, in Sande wächst. Frans hollisch, Gomme Ammoniac. Deutsch, Ammoniac, Gummi Ammoniac, Ammoniac. Ist ein Gummi, oder harziger Saft, welcher von außen gelblich, innwendig aber weiß siehet, stark und widerlich, beynahc, wie das Galbanum oder Knoblauch tiehet, und einen bittern und harzigen Geschmack hat. Es rinnet, als wie weiße Tropfen, aus der aufgerissnen Asten und Wurzeln einer Sorte der Ferula, oder des Gerten-Krautes, Ferula gallica genannt, welche in Africa in der Landschaft Cyrene, oder Corone, an sandigen Orten in grosser Menge wächst, wie solches bezeuget Dioscor. l. 3. c. 98. Gummi Ammoniacum schreibt er, ist ein Saft eines Ferul-Krauts, welches in Lybia bey Cyrene, und bey dem Tempel Jovis Ammonis seu Hammonis wächst. Desgleichen schreibt auch Job. von Beverwyck in Chirurgia l. i. c. 6. Ammoniacum tropft und fliesst aus Ferula, welche bey Cyrene und dem Tempel Jupiter Ammon in äussersten von Africa, (allwo sich Alexander M. für einen Sohn des Heydinen Abgotts, Jupiters achtete) überflüssig wächst. Besiche auch Plin. l. 5. c. 5. & l. 6. c. 29. Scrab. l. i. c. 17. Ol. Worm. Mui. c. 33. p. 219. Casp. Hoffm. de Medic. Ofic. l. 2. c. 10. G. Kolping. libr. de Purgant. vegetab. Sect. l. Art. 3. c. 1. Georg à Turde de Hist. Plant. l. 1. c. 95. Etliche, als Wormius, haben dieses Gewächse Agassilic, oder Ammoniacisera; anderte, als Schraderus, Metopion. (von μέτωπον, trans, hindurch, und ὄπι, foramen, ein Loch, weil es durch und durch voll Löchlein ist) genannt. Es werden dreyzey Arten dieses Gummi zu uns gebracht, als Gummi ammoniacum finum. das gar keine, welches sehr rar, in granis, oder gurtis, granulites, in pars. in Kuchen. Die Kuchen müssen viel schöne reine Körner untermengen haben. Das beste, so wirz noch bekommen, ist das granulite. Dieses muss in seinen reinen und schönen Tropfen seyn, die des Olibani Tropfen ähnlich sehen, wohl gefärbi, auswendig gelb, innwendig weiß und brüchia sind, kein Holz noch Steinlein bei sich führen, einen Eber-Heil-Geruch haben, bitter schmecken, eine helle Flamme von sich geben, wenn man sie anzündet, und im Wasser zergehen: Bei dem Dioscor. und Paul. Aeginet l. 1. c. 3 und andern Griechischen Autribus, wird diese Sorte Ammoniacum Thymiana. (wegen des Geruchs.) Ammoniacum sigmunt, weil es die Alten viel zum Rauchern brauchten; aenennet: Plinies l. 12. c. 21. heißt es mit dem Dioscoride Thymaton und Thymata. Sigmar. Sigmar, fragmentum, frustum, vel mictura, welches in kleines Scheiben, als in Stücke